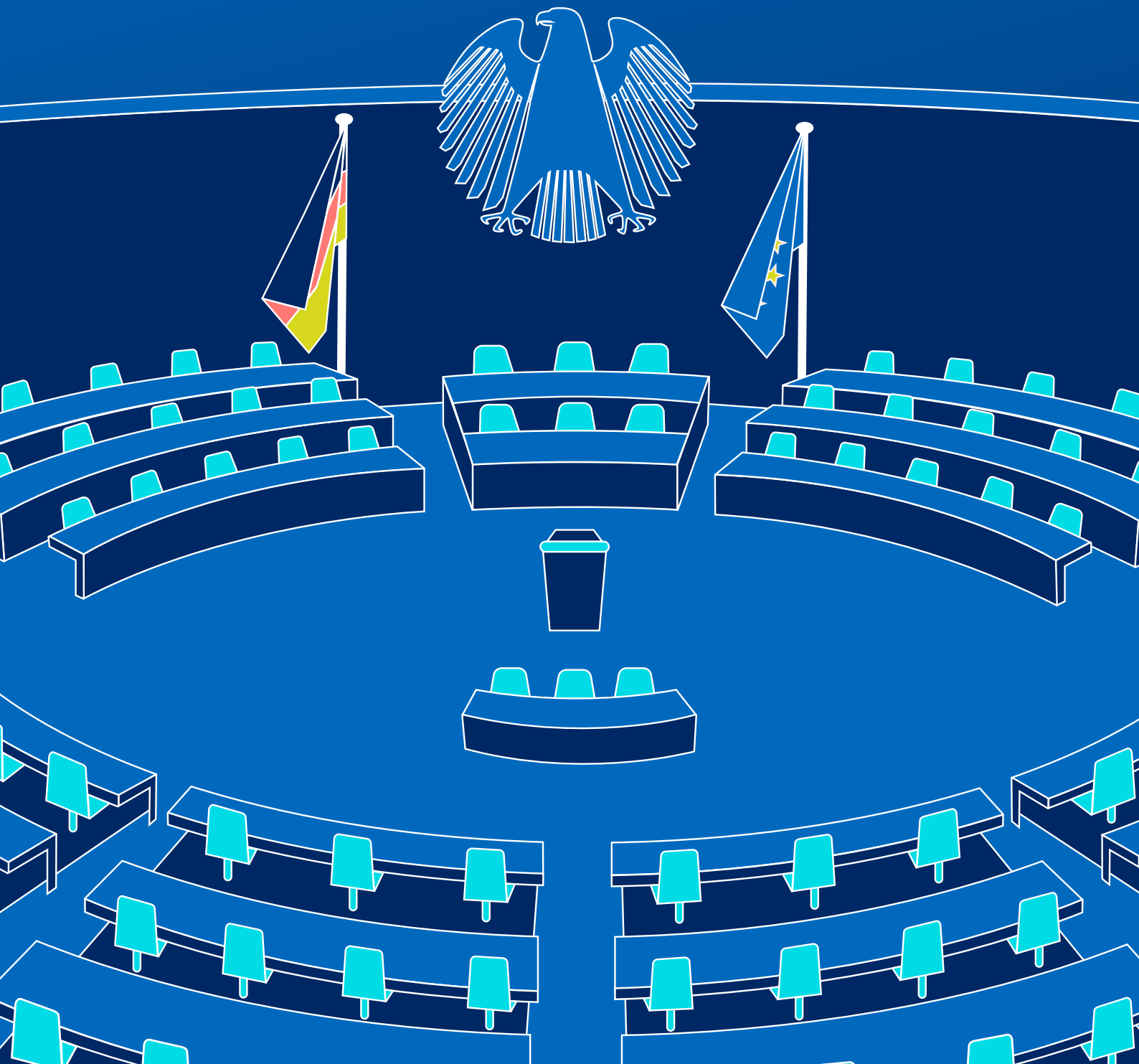


# Unsere Empfehlungen für die nächste Legislaturperiode

Deutschland zurück auf Wachstumskurs bringen:  
Smart regulieren, auf Qualität setzen, Vertrauen stärken



# Deutschland zurück auf Wachstumskurs bringen: Smart regulieren, auf Qualität setzen, Vertrauen stärken

Die kommende Legislaturperiode wird darüber entscheiden, ob Deutschland die Doppel-Transformation Dekarbonisierung und Digitalisierung erfolgreich umsetzen und dabei eine führende Rolle in Europa und der Welt einnehmen kann. Die Transformation stellt Deutschland vor Herausforderungen, eröffnet aber auch neue Wachstumsmärkte, die entscheidend für die wirtschaftliche Zukunft des Landes sind. Bis 2030 werden in den zentralen Zukunftsmärkten globale Umsätze von mehr als 15 Billionen Euro pro Jahr erwartet. Davon entfallen allein über sieben Billionen Euro auf Märkte rund um Klimatechnologien, rund sechs Billionen Euro auf Digitalisierung und künstliche Intelligenz sowie je eine Billion Euro auf die Themen Sicherheit und Gesundheit.<sup>1</sup> Noch ist das Rennen um die neuen Wachstumsmärkte nicht entschieden. Deutschland kann von seiner starken Innovationskraft, seinem technologischen Know-how und der weltweit einzigartigen Qualitätsinfrastruktur profitieren, wenn jetzt die richtigen Weichen gestellt werden.

## **Gesetze unbürokratisch umsetzen – Planungs- und Genehmigungsprozesse beschleunigen**

Bessere Rahmenbedingungen für die deutsche Wirtschaft sind

dabei zentral. Planungssicherheit, Anreize und eine effiziente und unbürokratische Umsetzung gesetzlicher Vorgaben müssen künftig im Fokus stehen. Häufig sind nicht die Vorgaben selbst das Problem für Unternehmen, sondern die in der Regel zu langwierig und bürokratisch ausgestalteten Planungs- und Genehmigungsprozesse. Das fängt bei der Beantragung des Personalausweises an und geht über den Ausbau erneuerbarer Energien bis zur Modernisierung unserer Infrastrukturen. Das ist nicht nur ein Ärgernis für Bürgerinnen und Bürger, sondern gefährdet die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft insgesamt. In einer Zeit, in der der globale Innovationsdruck zunimmt, kann sich Deutschland keine Verzögerungen leisten.

## **Unabhängige Prüforganisationen statt neue Behörden**

Anstatt neue staatliche Aufsichtsbehörden zu schaffen oder bestehende Aufsichtsbehörden zu erweitern, sollten staatliche Strukturen effizienter gestaltet und die Expertise unabhängiger Prüforganisationen stärker eingebunden werden. Als neutrale und industriennahe Dienstleister unterstützen sie Unternehmen und Behörden dabei, regulatorische Anforderungen umzusetzen, Innovationen sicher auf den Markt zu bringen und Vertrauen in neue Technologien zu schaffen.

Ob bei der Zertifizierung von Wasserstofftechnologien, der Prüfung künstlicher Intelligenz oder der Sicherstellung von Cybersicherheitsstandards – TÜV-Unternehmen sorgen dafür, dass Innovation und Sicherheit Hand in Hand gehen. Das entlastet Aufsichtsbehörden und Unternehmen, senkt Staatsausgaben, beschleunigt Prozesse und Verfahren und stärkt das notwendige Vertrauen aller Wirtschaftsakteure und der Gesellschaft. Unabhängige Prüfungen, Inspektionen oder Zertifizierungen stellen daher ein Kernelement moderner Ordnungspolitik dar. Und eine moderne Ordnungspolitik braucht es in den kommenden Jahren, um Deutschland wieder auf Wachstumskurs zu bringen. Eine Ordnungspolitik, die fordert und fördert und auf die Stärken des deutschen Wirtschaftsstandorts setzt.

## **„Made in Germany“: Qualität bringt uns auch im Digitalen und bei Green-Tech auf Erfolgspur**

Die Nachfrage nach „Made in Germany“ auf den Weltmärkten ist nach wie vor groß und fußt auf der deutschen Qualitätsinfrastruktur, die weltweit einzigartig ist. Länder wie China sind dabei eine Qualitätsinfrastruktur nach deutschem Vorbild aufzubauen. Sie ist eine wesentliche Grundlage für die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit deutscher

<sup>1</sup> BCG, IW, BDI (2024): Transformationspfade für das Industrieland Deutschland

Technologie-Unternehmen und muss noch stärker als bisher als strategisches Element verstanden werden. Standards und Zertifizierungen sind dabei zentral. Sie entscheiden über die Möglichkeit des Marktzugangs, gestalten Schlüsseltechnologien und stärken unsere Resilienz in einem unsicheren wirtschaftlichen Umfeld nachhaltig. Wer die Standards setzt, bestimmt den Markt. Das haben die USA und in besonderem Maße auch China erkannt.

Damit Deutschlands Qualitätsinfrastruktur auch weiterhin ein Exportschlager bleibt, braucht es ein digitales Update. Prozesse müssen effizienter, interoperabel und zunehmend datenbasiert gestaltet werden. Künftig müssen Staat, Wirtschaft und Wissenschaft noch intensiver zusammenarbeiten, um die Potenziale

der digitalen Qualitätsinfrastruktur voll auszuschöpfen und das Vertrauen in deutsche Produkte und Dienstleistungen auch in einer zunehmend digitalen Welt zu sichern.

Deutschland hat die Chance, in der kommenden Legislaturperiode eine Vorreiterrolle einzunehmen – nicht nur als Exportnation, sondern auch als Leitmarkt für grüne und digitale Technologien. Die Voraussetzungen sind gegeben, doch die Zeit drängt: smarte Regulierung, Investitionen in Infrastruktur und Bildung sowie die Förderung von Innovationen müssen konsequent vorangetrieben werden. Die TÜV-Unternehmen stehen bereit, diesen Prozess aktiv zu unterstützen. Gemeinsam kann es gelingen, Deutschland als Standort zu stärken, die Klimaziele zu erreichen und die digitale

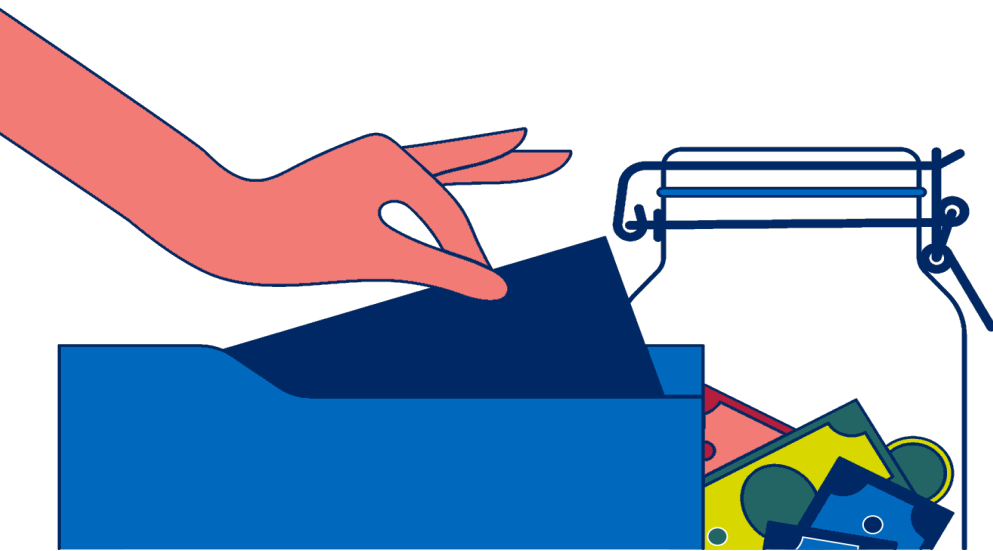
Transformation erfolgreich zu gestalten – für eine nachhaltige, innovative und widerstandsfähige Zukunft.



# Unsere Empfehlungen im Detail

## 1 Entbürokratisierung durch Einbindung von Prüforganisation voranbringen

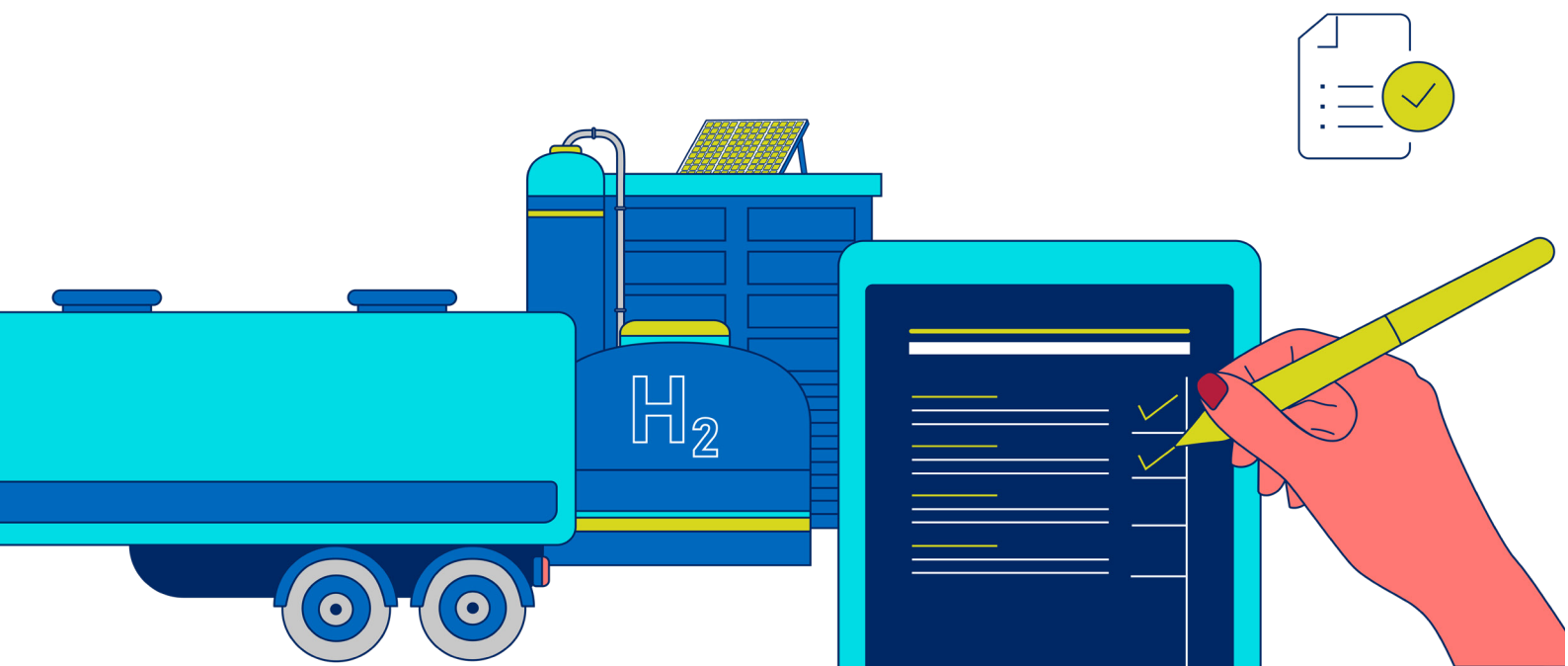
- > **Regulierungspraktiken in Deutschland verbessern:** EU-Better Regulation Konzept mit evidenzbasierten Folgenabschätzungen auf nationaler Ebene etablieren, europäische Konsultationen als Maßstab zur Förderung von Expertise im Gesetzgebungsprozess anwenden und Gold-Plating bei der Umsetzung von EU-Recht vermeiden
- > **Auf unabhängige Prüforganisationen als marktentlastende Alternative zur Sicherstellung der Rechtskonformität zurückgreifen:** bei der Kontrolle der Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben weniger auf staatliche Behörden, sondern auf unabhängige Prüforganisationen setzen, um Prozesse zu beschleunigen
- > **Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) umsetzen und unabhängige Prüfdienstleister zulassen:** Wettbewerb im Prüfermarkt schaffen, um Kosten für den Mittelstand zu senken; neben Wirtschaftsprüfern auch unabhängige Erbringer von Bestätigungsleistungen zulassen



# 2

## Made in Germany: Exportschlager Qualitätsinfrastruktur updaten

- > **Initiative QI-Digital mit politischem Nachdruck fortführen:** das System aus Normen und Standards, Präzision und Qualitätssicherungs- und Prüfungsmaßnahmen für Künstliche Intelligenz und digitale Zukunftstechnologien fit machen; Praxis und Regulatorik der Qualitätssicherung ins digitale Zeitalter überführen
- > **Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) stärker als wirtschaftsorientierten öffentlichen Dienstleister ausrichten:** Fokus auf Digitalisierung, Transformation und die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit akkreditierter Stellen setzen; bürokratiearme, effiziente und einheitliche Akkreditierungspraxis sicherstellen; nationale Alleingänge bei der Auslegung der Akkreditierungsanforderungen abstellen, Level-Playing-Field und Planungssicherheit schaffen



# 3

## Digitalstandort Deutschland mit Vertrauen und Sicherheit zum Erfolg führen

- > **Digitalministerium schaffen:** mit den Kompetenzen für u.a. Umsetzung Digitalagenda 2030, Digitale Infrastruktur, Digitalisierung öffentlicher Sektor und E-Government, Entwicklung öffentlicher digitaler Dienste, Förderungen digitaler Standards und Regelungen, KI- und Quantumförderung
- > **Digitale Sektorziele einführen:** Ressorts stellen konkrete Zeitpläne und Maßnahmen auf, Monitoring erfolgt über Digitalministerium
- > **AI Quality & Testing Hubs bundesweit etablieren:** Prüf- und Testkompetenzen in Deutschland für AI-Qualität schaffen und bestehende Strukturen besser vernetzen, um Synergien sicherzustellen
- > **Cybersicherheit effektiv gestalten:** Bürokratie abbauen und praxisorientierte Standards setzen, um Unternehmen bei der effizienten Absicherung ihrer IT-Systeme zu unterstützen - ein risikobasierter Ansatz ermöglicht eine flexible Anpassung an aktuelle Bedrohungen
- > **Cybersicherheitsexpertise in Unternehmen und Behörden ausbauen:** Bildungsprogramme und Förderinitiativen zur Ausbildung von Cyberexperten schaffen, um eine kompetente Basis für den Umgang mit aktuellen und zukünftigen Bedrohungen sicherzustellen, dabei die Kapazitäten der am Markt bereits tätigen Bildungsinstitutionen nutzen
- > **Zuverlässigkeit und Sicherheit von KI-Tools erhöhen:** Forschung und verbindliche Standards zur Reduzierung von Halluzinationen fördern, um zuverlässige KI in sensiblen Bereichen zu ermöglichen und das Vertrauen in die Technologie zu stärken
- > **Digitale Zertifikate in der Europäischen Qualitätsinfrastruktur verankern:** Digitale Zertifikate für Produkte und Services fördern, um den Zugang zu internationalen Märkten zu erleichtern und die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft zu sichern (siehe: QI-Digital)
- > **Quanten-Technologien vorantreiben:** weitere Investitionen in Forschung, Entwicklung; Testfelder ausbauen, um neue Anwendungsfelder für sichere Quanten-Technologien zu erschließen und Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit zu sichern

# 4

## Standards und Akzeptanz für nachhaltige Transformation schaffen

- > **Green Tech-Standort Deutschland vorantreiben:** Rahmenbedingungen schaffen, die Deutschland zum Weltmarktführer bei grünen Technologien entwickeln (Investitionsanreize, steuerliche Erleichterungen) und Qualitätsversprechen „Made in Germany“ durch Standardisierung sowie Zertifizierung absichern
- > **Chancen digitaler Technologien für nachhaltige Entwicklung nutzen:** Kompetenzzentren schaffen, die Unternehmen, Start-ups und Wissenschaft zusammenbringen, um neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, bestehende Geschäftsmodelle und Technologien zu skalieren und KMU bei der Einführung nachhaltiger und digitaler Produktionsmethoden unterstützen
- > **Ressourcenschonung und Rohstoffversorgung durch Circular Economy stärken:** Chancen der Kreislaufwirtschaft nutzen und Deutschland durch verbindliche und messbare Ziele, konkrete Maßnahmen sowie wirtschaftliche Anreize zum Leitmarkt für zirkuläre Geschäftsmodelle machen
- > **Wasserstoffhochlauf sicher und nachhaltig gestalten:** europäisches – besser noch internationales – Standardisierungs- und Zertifizierungssystem vorantreiben, das verbindliche Sicherheits- und Nachhaltigkeitskriterien definiert und den internationalen Handel mit Wasserstoff ermöglicht
- > **Kraftwerksstrategie und Kraftwerkssicherheitsgesetz umsetzen:** öffentlich zugängliche, technische Grundlage zur Bewertung der Wasserstofffähigkeit von Kraftwerken entwickeln und diese durch unabhängige Sachverständigenorganisationen prüfen lassen
- > **Geregelter und schneller Ausbau von sicheren privaten „Klein- oder Mini-Kraftwerken“:** sichere Produkte, insbesondere unter Beachtung des Brand-schutzes durch unabhängige Produktprüfungen und Installation durch Fachfirmen gewährleisten
- > **CO<sub>2</sub>-Nutzung und -Speicherung in Deutschland und Europa vorantreiben:** Schaffung eines einheitlichen verbindlichen Rahmens mit klaren Kriterien für Nachhaltigkeit, Sicherheit, Bilanzierung und Überprüfung von CCS/CCU-Anwendungen

# 5

## Produktsicherheit erhöhen - auch im Online-Handel

- > **Compliance online gehandelter Produkte erhöhen:** indem u.a. Sanktionen im Rahmen des Digital Services Act konsequent angewendet werden
- > **Nutzergrenze für „Very Large Online Platforms“ (VLOP) senken:** im Sinne des Verbraucherschutzes deutlich mehr Online-Marktplätze unter strengere Vorschriften stellen
- > **Verantwortlichen Ansprechpartner in der EU benennen:** auch im Online-Handel müssen Verbraucher:innen und Behörden in der EU einen greifbaren Ansprechpartner haben
- > **Digitalisierung nutzen:** künstliche Intelligenz und digitale Tools wie eSurveillance und Webcrawler für Marktüberwachung und Zoll einsetzen
- > **„Digitale Produktpässe“ robust ausgestalten:** durch unabhängig geprüfte und damit vertrauenswürdige Daten das Potential des Produktpasses als effektives Transparenzinstrument für Produktkonformität ausschöpfen
- > **Zoll und Marktüberwachung entlasten:** Kontrollen bei der Einfuhr von Produkten für Anbieter außerhalb des EU-Binnenmarkts erleichtern, die sich bereits vor Ort im jeweiligen Drittstaat unabhängig verifizieren lassen
- > **Medizinproduktegesetzgebung überarbeiten:** bessere Regulierung und Abbau des bürokratischen Aufwands; Beibehaltung der Zertifizierungszyklen im Interesse der Patientensicherheit; stabilen und innovationsfreundlichen Rechtsrahmen schaffen



# 6

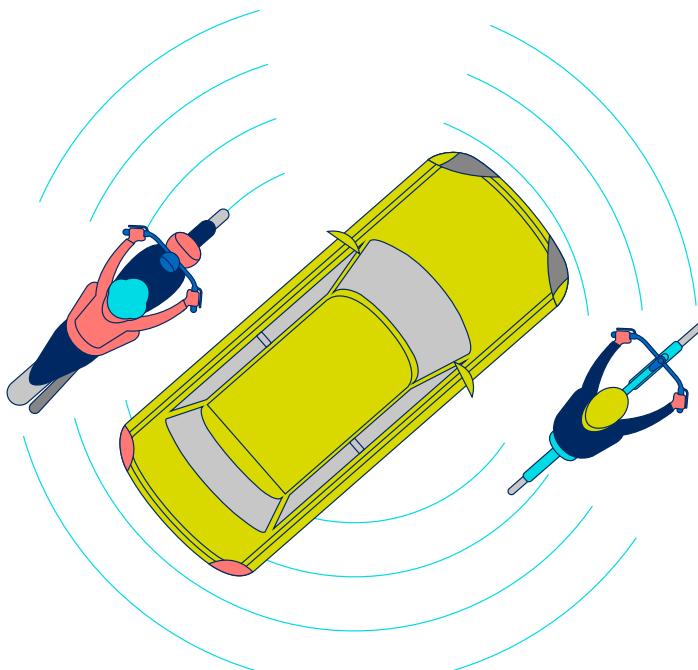
## Mobilitätswende in Deutschland sicher und nachhaltig vorantreiben

### Sichere Mobilität für alle: Vision Zero durch bessere Infrastruktur, Mobilitätsbildung und Regulierung erreichen

- > **Kein Stillstand bei der Vision Zero:** Verkehrsflächen stärker an die Bedürfnisse von Zweiradfahrer:innen, Nutzer:innen von Mikromobilität und Fußgänger:innen anpassen, um besonders gefährdete Gruppen zu schützen und eine klimaschützende Mobilität zu fördern
- > **Verkehrssicherheitskampagnen im Sinne der Vision Zero dauerhaft finanzieren:** Kampagnen gezielt auf Risikogruppen wie junge Fahranfänger:innen und ältere Verkehrsteilnehmer:innen zuschneiden und zielgruppengerecht verbreiten, um ein breites Bewusstsein für sichere Mobilität zu fördern und Unfallzahlen nachhaltig zu senken
- > **Mobilitätsbildung stärken:** Mobilitätsbildung einen höheren Stellenwert einräumen, um eine sichere und nachhaltige Mobilität zu fördern - hierzu gehören vor allem altersgerechte Angebote in Kitas und verpflichtende Inhalte in Schulen wie spezielle Radfahrtrainings
- > **Verkehrssicherheit ein Leben lang erhalten:** die Mobilität älterer Menschen so lange wie möglich erhalten und die Verkehrssicherheit durch verpflichtende Rückmeldefahrten ab 75 Jahren stärken
- > **Verkehrsinfrastruktur verbessern:** Maßnahmen umsetzen, die gezielt auf gefährdete Verkehrsteilnehmende wie Fußgänger:innen, Radfahrer:innen und ältere Menschen abzielen und die Sicherheit für Autofahrer:innen erhöhen, z. B. durch die Sanierung alter Straßen und Brücken, den Ausbau intelligenter Verkehrslenkungssysteme sowie der Schaffung zusätzlicher sicherer Rastplätze für den Güterverkehr
- > **Förderung intelligenter Verkehrssysteme:** zur Vernetzung von Fahrzeugen und Infrastruktur, um Verkehrssicherheit zu erhöhen, Effizienz zu steigern und Verkehrsressourcen smarter zu nutzen
- > **TÜV-Brückenprüfungen in Deutschland beschleunigen:** Straßenbaubehörden durch Einbindung freiwirtschaftlich organisierter Drittprüfung entlasten

## Gesetz zum autonomen Fahren als Wettbewerbsvorteil verstehen und anpassen

- > **Autonomes Fahren in Deutschland zukunftsfest machen:** gesetzliche Grundlagen erweitern und bessere Rahmenbedingungen für Investitionen in neue Geschäftsmodelle schaffen; europäische Kleinserienbeschränkung aufheben und die Kompetenzen der Länder, Prüforganisationen sowie die Hersteller- und Betreiberverbände in einer zentralen Stelle bündeln, um das autonome Fahren in der Stadt und auf dem Land schneller auf die Straße zu bringen
- > **Digitale Fahrzeugakte einführen:** alle Änderungen eines Fahrzeugs über dessen Lebenszyklus hinweg dokumentieren und europaweit einheitliche Zugriffsrechte regeln, um Transparenz zu schaffen, Verkehrssicherheit zu gewährleisten und ein effizientes Management von sicherheits- und umweltrelevanten Softwareupdates zu ermöglichen
- > **Fahrzeugzulassungsrecht europaweit harmonisieren:** um die Potenziale des automatisierten Fahrens in Deutschland voll auszuschöpfen und grenzüberschreitenden Verkehr zu ermöglichen
- > **Treuhänder-Modell zur Nutzung von Fahrzeugdaten für sichere Fahrzeuge einführen:** Zugriffsbedürfnisse der Nutzer:innen, privater Anbieter und staatlicher Organe sowie die Interessen betroffener Unternehmen und Entwickler angemessen regeln
- > **Echte Daten für autonomes Fahren nutzen:** Trainingsdaten aus realen Fahrsituationen nutzen, um die Sicherheit autonomer Fahrzeuge in unterschiedlichen Verkehrssituationen zu gewährleisten; KI-generierte Daten ausschließen, um Fehlerquellen zu vermeiden und die Zuverlässigkeit der Systeme zu erhöhen



## Einheitliche Standards für die MPU-Vorbereitung und klare Regeln bei THC-Grenzwertüberschreitungen festlegen

- > **MPU-Vorbereitung regulieren, um die Qualität und Seriosität der Vorbereitungskurse zu sichern:** einheitliche Standards und eine Zertifizierung für MPU-Vorbereitungsanbieter stellen sicher, dass betroffene Fahrer:innen fundierte, wissenschaftlich gestützte Unterstützung erhalten und langfristig sicher am Straßenverkehr teilnehmen können
- > **Promillegrenze für die Anordnung einer MPU von 1,6 auf 1,1 Promille absenken:** ab dem Blutalkoholwert von 1,1 Promille gelten Fahrer:innen als absolut fahruntüchtig und das Unfallrisiko steigt auf das Zehnfache im Vergleich zu nüchternen Fahrer:innen
- > **Verkehrsteilnehmer gleich behandeln:** Radfahren unter Einfluss von Cannabis und Alkohol als Ordnungswidrigkeit bewerten, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen
- > **Drogenfahrten unter Einfluss von Cannabis und anderen berauschenden Mitteln wirksam bekämpfen:** Monitoring System für Cannabis einführen - Auswirkungen der Teil-Legalisierung von Cannabis auf den Straßenverkehr analysieren; Unfallursachenkatalog um das Merkmal Cannabis erweitern
- > **THC-Grenzwertüberschreitungen im Straßenverkehr konsequent ahnden:** MPU bereits bei erstmaliger Überschreitung und nicht erst im Wiederholungsfall anordnen
- > **Extremes und rücksichtsloses Rasen konsequent ahnden:** Raser:innen in jedem Einzelfall bezüglich ihrer Fahreignung begutachten

## Fahrerlaubniswesen mit Digitalisierung entbürokratisieren

- > **Digitale Zulassungsdokumente und digitalen Führerschein einführen und europäisch harmonisieren:** Verwaltungsaufwand reduzieren und Bürger:innen den Zugang zu Behördendiensten erleichtern
- > **Bundesweit digital arbeitende Fahrerlaubnis- und Genehmigungsbehörden schaffen:** Verfahrensabläufe vereinheitlichen, Bearbeitungszeiten verkürzen und Verwaltungseffizienz steigern
- > **Fahrerlaubnisverfahren modernisieren:** den Antragsprozess für den Führerschein vollständig digitalisieren, um Effizienz, Bürgerfreundlichkeit und Transparenz zu erhöhen, Ressourcen zu sparen und den Zugang zum Führerschein zu erleichtern; Online-Plattform einrichten, die das gesamte Verfahren erklärt und alle erforderlichen Schritte bündelt

## Zukunftssichere Infrastruktur für alternative Energieträger und bidirektionales Laden schaffen

- > **Deutschland zum Leitmarkt für Elektromobilität entwickeln:** attraktive Anreizsysteme für reine Elektrofahrzeuge und Plug-In-Hybridfahrzeuge, wie eine einkommensabhängige Prämie für einen höheren elektrischen Fahranteil oder eine fahrleistungsabhängige Dienstwagenbesteuerung einführen
- > **Einheitliche und herstellerübergreifende Standards zur Bestimmung der Batteriegesundheit bei E-Autos im Gebrauchtwagenmarkt schaffen:** um das Vertrauen der Nutzer:innen in die Elektromobilität zu stärken, die Weiterverwendung ausgemusterter Batterien zu erleichtern und den Aufbau einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft zu unterstützen
- > **Standards für bi-direktionales Laden einführen:** klare Sicherheits- und Funktionsstandards für eine europäisch harmonisierte Regulierung festlegen; unabhängige technische Prüf- und Zertifizierungsstellen einbinden, um die Zuverlässigkeit der Systeme zu gewährleisten und das Vertrauen der Verbraucher:innen in diese Technologie zu stärken
- > **E-Fuels und Wasserstoffinfrastruktur für Luft- und Schifffahrt sicher gestalten:** technische Zuverlässigkeit durch flächendeckende Zertifizierung gewährleisten, um Vertrauen in deutsche Ingenieurskunst und technische Klimaschutzmaßnahmen zu stärken
- > **Umsetzung der EU-Luftqualitätsrichtlinie:** Richtlinie nach der Wahl zügig und ambitioniert umsetzen, um schädliche Auswirkungen der Luftverschmutzung schnellstmöglich zu verringern; Regelungen bei der Untersuchung der Abgase von Kraftfahrzeugen für Stickoxide ergänzen und für Feinstaub auf weitere Abgasstufen erweitern; saubere Luft darf kein Privileg, sondern muss Grundrecht für alle sein

## Beschleunigung und Komplexitätsreduzierung im gesamten Planungs- und Zulassungsprozess der Bahn bewirken

- > **Bahninfrastrukturprojekte schneller umsetzen:** Planungs- und Zulassungsverfahren vereinfachen und beschleunigen, indem Planung der Leit- und Sicherungstechnik vollständig digital erfolgt; akkreditierte Prüforganisationen anstelle einzelner Sachverständiger – wie es in vielen EU-Mitgliedsstaaten bereits praktiziert wird – einsetzen, um Genehmigungsverfahren effizienter zu gestalten, Bürokratie und Komplexität zu reduzieren und Infrastrukturprojekte schneller umzusetzen

# 7

## Fachkräftemangel effektiv entgegenwirken

- > **Re- und Upskilling für eine digitale, nachhaltige Welt vorantreiben:** bundesweite Bildungsoffensive zu Nachhaltigkeitsthemen, digitalen Technologien und KI entlang der gesamten Bildungskette starten, Soft Skills stärker fördern, Ausbildungsberufe und Studiengänge updaten, Weiterbildung attraktiver und qualitativ hochwertiger gestalten
- > **Online-Weiterbildungsplattform ausbauen:** Plattform „mein NOW“ als zentrale Anlaufstelle für Arbeitgeber, Beschäftigte und private Weiterbildungsanbieter erweitern und optimieren, Relevanz und Übersichtlichkeit von Förder-, Beratungs- und Weiterbildungsangeboten für Beschäftigte und KMU sicherstellen, Nutzerfeedback integrieren, Bekanntheit und Benutzerfreundlichkeit erhöhen, nachhaltige Finanzierung gewährleisten und mit bestehenden Portalen vernetzen
- > **Weiterbildungsverbände stärken:** Synergien zwischen KMU, Weiterbildungs- und Arbeitsmarktakteuren fördern, Weiterbildungsteilnahme stärken, Kooperationen zu Kompetenzen für die technologische und ökologische Transformation vertiefen und Weiterbildungsangebote bedarfsorientiert ausrichten
- > **Bildungsteilzeit gesetzlich verankern:** Zeitmangel als zentrale Hürde für Weiterbildung adressieren, durchschnittliche Weiterbildungsdauer von drei bis fünf Tagen erhöhen und Bildungsteilzeit gesetzlich einführen
- > **Erhalt der vorhandenen Fachkräfte durch präventive arbeitsmedizinische Maßnahmen und Arbeitssicherheit stärken:** betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz stärken, Betreuungsumfang durch Betriebsärzt:innen und Fachkräfte für Arbeitssicherheit in den vorhandenen Regularien erhalten und bedarfsorientiert weiterentwickeln, langfristig EU-OSHA-System ausbauen

# Autoren und Kontakt



**Rainer Gronau**

Fachbereichsleiter Politik, Recht,  
Europa

rainer.gronau@tuev-verband.de

030 760095-490



**Mark Küller**

Referent Medizinprodukte

mark.kueller@tuev-verband.de

030 760095-435



**Juliane Petrich**

Referentin Politik &  
Nachhaltigkeit

juliane.petrich@tuev-verband.de

030 760095-445



**Daniel Pflumm**

Referent Produktregulierung &  
Digitalisierung

daniel.pflumm@tuev-verband.de

030 760095-470



**Claudia Tautorus**

Bereichsleiterin Industrie &  
Anlagentechnik

claudia.tautorus@tuev-verband.de

030 760095-420



**André Siegl**

Referent Aufzüge, Maschinen &  
Gebäudetechnik

andre.siegl@tuev-verband.de

030 760095-550



**Marc Fliehe**

Fachbereichsleiter Digitalisierung  
und Bildung

marc.fliehe@tuev-verband.de

030 760095-460



**Dr. Patrick Gilroy**

Referent Künstliche Intelligenz &  
Bildung

patrick.gilroy@tuev-verband.de

030 760095-360



### **Richard Goebelt**

Fachbereichsleiter Fahrzeug & Mobilität

[richard.goebelt@tuev-verband.de](mailto:richard.goebelt@tuev-verband.de)

030 760095-350



### **Frank Schneider**

Referent Fahrzeugtechnik & Dienstleistungsinnovationen

[frank.schneider@tuev-verband.de](mailto:frank.schneider@tuev-verband.de)

030 760095-370



### **Fani Zaneta**

Referentin Fahrerlaubnis, Fahr-eignung & Verkehrssicherheit

[fani.zaneta@tuev-verband.de](mailto:fani.zaneta@tuev-verband.de)

030 760095-480



### **Robin Zalwert**

Referent Nachhaltige Mobilität

[robin.zalwert@tuev-verband.de](mailto:robin.zalwert@tuev-verband.de)

030 760095-350

## **Über den TÜV-Verband**

Als TÜV-Verband e.V. vertreten wir die politischen Interessen der TÜV-Prüforganisationen und fördern den fachlichen Austausch unserer Mitglieder. Wir setzen uns für die technische und digitale Sicherheit sowie die Nachhaltigkeit von Fahrzeugen, Produkten, Anlagen und Dienstleistungen ein. Grundlage dafür sind allgemeingültige Standards, unabhängige Prüfungen und qualifizierte Weiterbildung. Unser Ziel ist es, das hohe Niveau der technischen Sicherheit zu wahren, Vertrauen in die digitale Welt zu schaffen und unsere Lebensgrundlagen zu erhalten. Dafür sind wir im regelmäßigen Austausch mit Politik, Behörden, Medien, Unternehmen und Verbraucher:innen.



### **Herausgeber**

TÜV-Verband e. V.  
Friedrichstraße 136, 10117 Berlin